

Informationen zu Kompost

Auszug aus H&K Aktuell –  
Informationsdienst der BGK, Bundesgütegemeinschaft Kompost e.V.  
[www.kompost.de](http://www.kompost.de) Ausgabe 12/2014

## Biogutkompost im Ökolandbau

**'Bioland' und 'Naturland' haben mit der Bundesgütegemeinschaft Kompost eine Vereinbarung abgestimmt, nach der Komposte aus der getrennten Sammlung (Biotonne) von landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betrieben auf Flächen eingesetzt werden können, die nach den Richtlinien der genannten Ökolandbauverbände bewirtschaftet werden. Bislang durfte auf solchen Flächen nur Grüngutkompost verwendet werden.**

70% der verbandsgebundenen Ökolandbaubetriebe sind bei Bioland und Naturland organisiert. Mit der Entscheidung vom 24.11.2014 für den Einsatz von Kompost aus getrennten Sammlungen aus Haushalten wird ausgeführt, dass das Wirtschaften in Kreisläufen ein Grundprinzip des organisch-biologischen Landbaus ist. Damit sollen weitere Möglichkeiten genutzt werden Nährstoffe die mit den Ernteprodukten von Feldern abgeführt werden wieder zurückzuführen. Voraussetzung dafür ist, dass der Biogutkompost einer anerkannten Gütesicherung unterliegt.

### Geeignete Biogutkomposte

Die Nutzung von Kompost aus der Kreislaufwirtschaft von Bioabfällen trifft im Ökolandbau auf einen sensiblen Anwendungsbereich. Geeignete Biogutkomposte müssen daher Anforderungen erfüllen, die mit denen von Grüngutkompost weitgehend vergleichbar sind. Für beide Kompostarten gilt zunächst ganz grundsätzlich, dass betreffende Rechtsbestimmungen erfüllt sind, hier v.a. die Düngemittelverordnung, die Bioabfallverordnung und die EU-Ökoverordnung. Zudem müssen die Komposte einer anerkannten Gütesicherung unterliegen und folgende Produktanforderungen erfüllen:

- Zulässige Ausgangsstoffe sind ausschließlich Bioabfälle aus der getrennten Sammlung aus Haushaltungen (Biotonne) und Zuschlagstoffe, die nach EU-ÖkoV zulässig sind und vor der Kompostierung eingesetzt werden
- Fertigkompost der Rottegrade IV und V.
- Fremdstoffe > 2 mm max. 0,3 Gew.-% i.d.TM. Flächensumme der Fremdstoffe max. 15 cm<sup>2</sup>/l
- Gehalte an Schwermetallen analog EU-ÖkoV

### Zusätzliche Untersuchungen:

- Einstufungsuntersuchung (einmalig) auf perfluorierte Tenside PFOA/PFOS (max. 0,05 mg/kg TM) und Thiabendazol (Rückstände auf Zitrusfruchtschalen) sowie bei Anhaltspunkten auf Belastungen auf weitere Spurenstoffe.
- Untersuchung alle 3 Jahre auf Parameter der Düngemittelverordnung.

### Ausweisung geeigneter Biogutkomposte

In den Prüfzeugnissen der RAL-Gütesicherung Kompost werden geeignete Biogutkomposte mit dem Zusatz "*geeignet für Bioland und Naturland*" ausgewiesen.

### Listung von Kompostanlagen

Kompostanlagen, die in Betriebe von Bioland und Naturland vermarkten wollen und eine entsprechende Ausweisung ihrer Komposte benötigen, veranlassen bei der BGK zusätzliche Untersuchungen im Rahmen der Regeluntersuchungen der RAL-Gütesicherung.

In der Düngemittelverordnung und in der Düngeverordnung sind ebenfalls Regelungen, die Bioabfallverwertung betreffend einzuhalten.

### Verpflichtende Bioabfallsammlung – Getrenntsammlung von Rest- und Biomüll seit 1.1.2015 – noch viele Bürger ohne Biotonne.

Stand November 2014 ergab eine Fragebogenerhebung des Bundesumweltministeriums durch die UEC, dass nur rund 52 % der Haushalte in Deutschland mit einer Biotonne ihren Müll sammeln und der Verwertung zuführen. Lediglich in Schleswig Holstein ist dies flächendeckend der Fall. Damit werden Potentiale von rund 5. Mio. t Bioabfälle jährlich unnötig mit dem Restmüll beseitigt und geht für die Kompostierung, der Kreislaufwirtschaft und für die energetische Nutzung verloren. Die jeweiligen Landkreise und Abfallverwertungsgesellschaften geben Anreize und informieren die Bürger ausführlich über die Trennung und den damit verbundenen Umweltaspekten.

Erfreulich ist die Entwicklung des gütegesicherten Kompostes. Dieser hat sich in den vergangenen 22 Jahren mehr als versechsfacht. Wertvolle Rückgewinnung von gütegesichertem Kompost.

